

MUSIK FEST ION

SO · 28. JUNI 2026

20 Uhr · St. Martha

CAPELLA SOLLERTIA

Johanna Soller

SO · 28. JUNI · CAPELLA SOLLERTIA

AUSFÜHRENDE

CAPELLA SOLLERTIA

Sopran I Flore Van Meerssche, Lucia Boisserée
Sopran II Anna-Lena Elbert, Tabea Mitterbauer
Alt David van Laar, Johanna Zachhuber
Tenor Michael Mogl, Johannes Ganser
Bass Sebastian Myrus, Micha Matthäus
Violine I Anne Katharina Schreiber, Lotta Suvanto,
Kumiko Yamauchi
Violine II Sophia Stiehler, Bruno van Esseveld
Viola Waleska Siczowska, Christina Sontheim
Violoncello Philine Lembeck
Violone Miriam Shalinsky
Theorbe Jacopo Sabina

Orgel & Leitung Johanna Soller

ZU-GA-BE

Nach dem Konzert beginnt manchmal das Eigentliche.

ZUGABE ist unsere Einladung, in Verbindung zu bleiben –
mit Künstler:innen, Gedanken, Geschichten und dem Musikfest ION.

Hier erfahren Sie frühzeitig von neuen Programmen,
besonderen Konzerten und Vorverkäufen.

Und manchmal auch von den Ideen, die uns bewegen.

Nicht ständig.

Aber persönlich.

Willkommen bei ZUGABE.

*Ihr Moritz Puschke
und das Team des Musikfest ION*



PROGRAMM

JOHANN LUDWIG BACH (1677–1731)

DARUM WILL ICH AUCH ERWÄHLEN JLB 3

Kantate zum Sonntag Septuagesima

Leipziger Aufführung durch Johann Sebastian Bach am 17.2.1726

JOHANN LUDWIG BACH

GOTT IST UNSER ZUVERSICHT JLB 1

Kantate zum 4. Sonntag nach Epiphantias

Leipziger Aufführung durch Johann Sebastian Bach am 3.2.1726

ANDREAS HAMMERSCHMIDT (1611–1675)

ARIA À 5 A-MOLL

aus Neuer Paduanen, et al, Teil 1

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

MOTETTE „JESU, MEINE FREUDE“ BWV 227

ANDREAS HAMMERSCHMIDT

ARIA À 5 A-MOLL

aus Neuer Paduanen, et al, Teil 1

JOHANN LUDWIG BACH

DIE MIT TRÄNEN SÄEN JLB 8

Kantate zum Sonntag Jubilate

Leipziger Aufführung durch Johann Sebastian Bach am 12.5.1726

MEHR ZUM KONZERT Künstler:innen-Biografien & Hintergründe in der
„digitalen Konzertmappe“ unter musikfest-ion.de

NACH DEM KONZERT kommt die Zugabe.
Informationen dazu auf der Rückseite.

WERKTEXTE

JOHANN LUDWIG BACH

DARUM WILL ICH AUCH ERWÄHLEN JLB 3

Sonata e Dictum (Basso)

Darum will ich auch erwählen, das sie verspotten, und was sie scheuen, will ich über sie kommen lassen. Darum, dass ich rief und niemand antwortet, dass ich redete und sie hörten nicht, und täten, was mir übelgefiel und erwählten, das mir nicht gefiel.

Recitativo (Soprano)

Der Schöpfer spricht, und niemand will ihn hören;
die taube Kreatur will seiner Stimm' den Rücken kehren.
Sie spottet, was er will und hasset, was er liebt;
was Wunder, dass er ihr Straf zur Vergeltung gibt?
Verstockter Wahn!
Was kann dich vom Verderben retten?
Willst du des Höchsten Schluss verwegen übertreten,
der dich im Augenblick vertilgen kann?
Was magst du gegen ihn und seine Allmacht machen?
Wird er nicht deiner Bosheit Rat verlachen?
Ach! Höre doch und sei nicht so verstockt!
Vernimmst du nicht, wie seine Gnad dich lockt?

Aria (Soprano)

Treuer Menschenhüter,
Geber aller Güter,
leite mich nach deinem Wort.
Dass ich deine Wege wähle
und die Welt aus meiner Seele
treib nach deinem Willen fort.

Dictum (Duetto Alto/Tenore)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Ding zum Besten dienen, die nach dem Fürsatz berufen sind. Denn welche er zuvor versehen hat, die hat er auch verordnet, dass sie gleich sein sollten dem Ebenbild seines Sohns, auf dass derselbe der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Welche er aber verordnet hat, die hat er auch berufen; welche er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.

Aria (Basso)

Wohl der Seelen, die hienieden
ist durch Gottes Rat beschieden
gleich zu werden seinem Kind.
Fromm, gerecht und heilig Leben
will er denen gnädig geben,
die dazu berufen sind.

Recitativo (Tenore/Basso)

Du rufst mir, rede, Herr,
dieweil dein Knecht dich höret;
doch rege auch in mir Verlangen und Begier
zu tun, was mich dein Wort nach deinem Willen lehret.
Sagst du von Kreuz und Not,
dass ich Geduld erwähle;
bestimmst du Krankheit, Leid, ja endlich gar den Tod,
dass ich sie zu den Liebesproben zähle,
die du nur denen gibst,
die deine Kinder sein, die du als Vater liebst.

Soll ich der Erden Bürde tragen,
des heißen Tages Last,
und ist der Lohn, den du bestimmt hast,
mir eh nicht zuvermeint, als nach viel Schweiß und Plagen?
Lass ohne Murren mich das trübe Elend bauen,
und ob der Abend schon verzögert sich,
den Himmels Groschen mich
allzeit in Hoffnung schauen.

Chorus

Bin ich den Letzten zugezählet,
die du nach langer Müh zur Ruhe führen willst;
Wohlan! Ich bin bereit, wozu du mich erwählet;
dein Will, Herr, ist das Ziel, so mein Verlangen stillt.

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,

muss auch ihr Betrüben
lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

JOHANN LUDWIG BACH
GOTT IST UNSER ZUVERSICHT JLB 1

Dictum (Chorus)

Gott ist unser Zuversicht und Stärke, eine Hülfe in den großen Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wengleich das Meer wütet und wallet, und vor seinem Ungestüm die Berge einfielen, Sela.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr frühe.

Recitativo (Soprano)

Herr Gott, der du allzeit die Zuflucht bist gewesen,
wo unser Geist in Ruhe kann genesen;
dein Reich ist ohne End, dich bindet keine Zeit.
Eh als der Berge Grund noch war geletet,
und sich nach deinem Wort die Welt bewegt,
bist du von Ewigkeit ein Gott zu Ewigkeit.
Wie soll denn ohne dich hienieden was geschehen?
Du bist es, der in Not lässt seine Allmacht sehen;
du bist es, der die Furcht aus unsern Herzen nimmt
und, wenn das Unglück droht, uns süße Rast bestimmt.

Aria (Soprano)

Ob die Wellen rasen,
und die Winde blasen;
ob die Felsen splittern,
Erd und Himmel zittern;
wenn des Höchsten Obhut wachet,
Ungestüm kein Grauen machet.

Dictum (Basso, Tenore e Chorus)

Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und er stund auf und bedrohete den Wind und das Meer, da ward es ganz stille. Die Menschen aber verwunderten sich und sprachen: Was ist das vor ein Mann, dass ihm Wind und Meer gehorsam ist?

Aria (Tenore)

Seele, willst du ruhig sein,
soll in allen deinen Taten
dir dein Wünschen treffen ein;
lass allein den Höchsten raten,
seine Gnad ist offen.
Es hat niemaal Leid getroffen
diese, die von ganzen Herzen auf ihn hoffen.

Recitativo (Soprano e Tenore)

Ist dir selber nicht bewusst,
was dir mag zum Besten dienen;
suche an ihm deine Lust,
so wird dein Vergnügen grünen.
Er kann niemand lassen,
der sich gläubig weiß zu fassen
und sich seiner Vatersorg zu überlassen.

Aria (Soprano)

Dünkt dir deine Schuld gleich groß,
will dich alles Unglück kränken,
stürmt gleich Welt und Teufel los,
dein Vertrauen zu ertränken.
Lass das Schifflin krachen,
dein Erretter wird erwachen,
Winde, Meer und Wellen endlich stille machen.

Recitativo (Soprano e Tenore)

Wird dir bei Verzug schon bang,
scheint die Hülfe zu verweilen;
glaub, er schläfet nicht zu lang,
weiß, wenn er soll Trost erteilen.
Alle Trauerstunden sind in einem Nu verschwunden,
wenn man diesen frohen Port des Heils gefunden.

Fähret deine Zeit davon,
sie ist auf sein Buch geschrieben;
Sterben ist der Sünden Lohn,
dessen niemand frei geblieben.
Willst du widerstreben?
Er ist ja der Weg zum Leben,
da uns Gott will lieblich Wesen ewig geben.
Darum rufe freudenvoll:

Chorus

Wunderbar sind deine Rechte,
dieses, Herr, erkenn ich wohl.
Gib, dass ich wie deine Knechte
stetig nach dir sehe,
und von Herzen vor dir flehe,
dass an mir zu aller Zeit dein Will geschehe.
Wer Jesum bei sich hat, kann fest bestehen,
wird auf dem Unglücksmeer nicht untergehen.
Wer Jesum bei sich hat, was kann dem schaden?
Sein Herz ist überall mit Trost beladen.

ANDREAS HAMMERSCHMIDT

ARIA À 5 A-MOLL

JOHANN SEBASTIAN BACH

JESU, MEINE FREUDE BWV 227

Choral

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier,
ach wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm,
mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst Liebers werden.

Motette

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Choral

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es itzt
gleich kracht und blitzt,
Ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

Terzett

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Choral

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen,
trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht
hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

Fuge

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Choral

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen,

Jesu, meine Lust.
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
Bleibt mir unbewusst!
Elend, Not,
Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
Nicht von Jesu scheiden.

Terzett

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Choral

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen,
mir gefällt du nicht!
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht,
du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

Motette

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt,
so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure
sterblichen Leiber lebendig machen um des willen, dass sein Geist in euch wohnt.

Choral

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben
lauter Zucker sein.
Duld ich schon
hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

ANDREAS HAMMERSCHMIDT
ARIA À 5 A-MOLL

JOHANN LUDWIG BACH
DIE MIT TRÄNEN SÄEN JLB 8

Chorus

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Recitativo (Alto)

Bei unverdrossnem Schweiß
kann edler Samen nur die reifen Früchte bringen;
ja, er muss erst durch die Verwesung dringen,
eh er dem sauren Wunsch gibt den gesuchten Preis.
Die Saat muss mühsam sein,
soll gute Ernte uns erfreuen.
Es flößt die Fruchbarkeit nie reichern Segen ein,
als wenn die Körner sich nur mit Bemühung streuen.
So bringt der Geist auch nie dem Herzen süße Frucht,
als wenn er sie zuerst mit Schmerzarbeit sucht.

Aria (Alto)

Tau und Tränen
feuchten Saat und Herzen an,
deren ohne Grab und Sehnen
keines Früchte tragen kann.

Duetto (Tenore/Basso)

Denn ich halte es dafür, dass dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll offenbaret werden.

Aria (Soprano)

Dringt, ihr Qualen, auf mich her,
tobe immer, Kreuz und Leiden!
Wäret ihr gleich noch so schwer,
ich will euch doch nimmer meiden;
denn der Schmerze kurzer Zeit
wirkt nur größere Seligkeit.

Recitativo (Soprano)

Es kann die Seel kein besser Glück genießen.
Der Weg ist eng und schmal, der zu dem Leben führt;
doch pflegt sein rauer Pfad gar lieblich sich zu schließen,
sobald nur die Geduld des Himmels Stufen rührt.
O angenehmer Tausch, o Lohn, dem nichts zu gleichen,
da kurze Traurigkeit ein ewig Wohlsein bringt
und aus dem Tränensaal bis zu den Sternen dringt!

Chorus

O angenehmer Tausch, o Lohn, dem nichts zu gleichen,
wie sehnlich wünsch ich doch, dich auch bald zu erreichen.

Ist euch das Kreuz bitter und schwer,
gedenkt, wie heiß die Hölle wär,
darein die Welt tut rennen.

Mit Leib und Seel muss Leiden sein,
ohn Unterlass die ewge Pein,
und mag doch nicht verbrennen.

Ihr aber werdt nach dieser Zeit
mit Christo haben ewge Freud,
dahin sollt ihr gedenken.

Es lebt kein Mann, der aussprech'n kann
die Glorie und den ewgen Lohn,
den euch der Herr wird schenken.

Und was der ewge, gütge Gott
in seinem Wort versprochen hat,
geschworn bei seinem Namen,
das hält und gibt er gwiss fürwahr.
Der helf uns zu der Engel Schar
durch Jesum Christum, Amen.